

zumtobel group

Q1 (Mai–Juli 2017)

Bericht zum 1. Quartal 2017/18 der Zumtobel Group AG

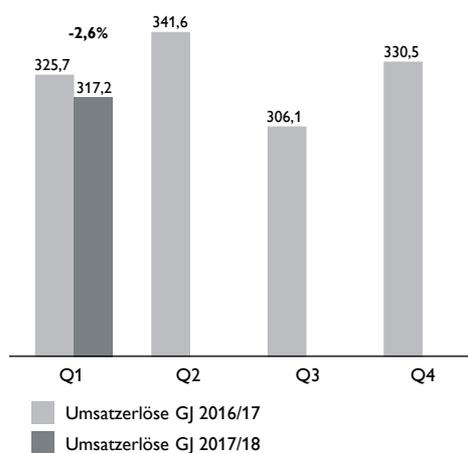


Überblick zum ersten Quartal 2017/18

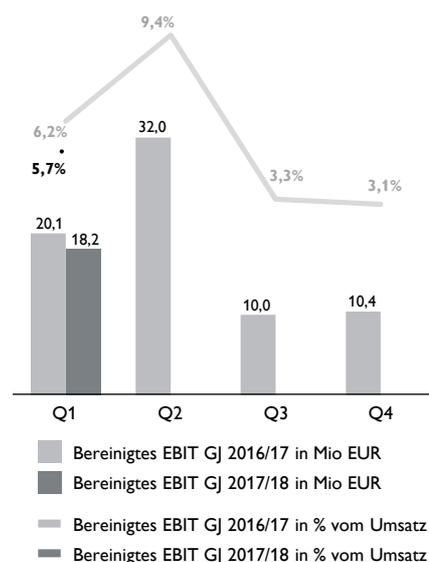
Kennzahlenübersicht in Mio EUR	Q1 2017/18	Q1 2016/17	Veränderung in %
Umsatzerlöse	317,2	325,7	-2,6
Bereinigtes EBIT	18,2	20,1	-9,5
<i>in % vom Umsatz</i>	5,7	6,2	
EBIT	17,0	17,8	-4,5
<i>in % vom Umsatz</i>	5,4	5,5	
Periodenergebnis	9,7	12,6	-22,9
<i>in % vom Umsatz</i>	3,1	3,9	
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	29,7	33,4	-10,9
Investitionen	20,6	9,4	>100
	31. Juli 2017	30. April 2017	Veränderung in %
Bilanzsumme	1.018,7	1.019,6	-0,1
Eigenkapital	326,6	334,0	-2,2
<i>Eigenkapitalquote in %</i>	32,1	32,8	
Nettoverbindlichkeiten	128,0	91,0	40,7
Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter (Vollzeitkräfte)	6.453	6.562	-1,7

Geschäftsentwicklung nach Quartalen

Umsatz (Mio EUR)



Bereinigtes EBIT



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionäre und Aktionäre,

wir haben im neuen Geschäftsjahr den eingeschlagenen Weg der strategischen Neuausrichtung mit vollem Engagement fortgeführt. Einerseits liegt unser Fokus darauf, die Kostenposition der Zumtobel Group weiter nachhaltig zu verbessern, wie etwa durch den im Juli 2017 gestarteten Bau eines neuen Produktionswerkes in Serbien, und andererseits investieren wir aufgrund der mittelfristigen Wachstumsperspektiven verstärkt in die Stärkung der Marktposition sowie in unsere neu gegründete Serviceeinheit.

Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2017/18 konnten viele unserer Mitbewerber aus der professionellen Beleuchtungsindustrie sowie auch die Zumtobel Group leider noch nicht im erhofften Umfang von den verbesserten Konjunkturaussichten für die europäische Bauwirtschaft profitieren. Dies liegt insbesondere an der spätzyklischen Natur unseres Geschäftes. Darüber hinaus gibt es immer noch Schlüsselmärkte wie etwa Frankreich, in denen sowohl das weiterhin schwierige Marktumfeld als auch interne Herausforderungen im Rahmen der Restrukturierung unsere Wachstumsdynamik bremsen. Auf Konzernebene sanken die Umsätze gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres um 2,6% auf 317,2 Mio EUR. Diese Umsatzentwicklung wurde durch deutlich negative Währungstranslationseffekte im Ausmaß von 6,2 Mio EUR beeinflusst, welche vor allem auf die Aufwertung des Euro gegenüber dem britischen Pfund zurückzuführen sind. Bereinigt um die Währungseffekte sank der Umsatz im Berichtszeitraum um 0,7%. Sehr erfreulich entwickelte sich hingegen im ersten Quartal der neue Geschäftsbereich „Zumtobel Group Services“ in dem wir alle projekt- und softwareorientierten Dienstleistungen unter einem Dach bündeln. In diesem Bereich stieg der Umsatz um 9,5% auf 43,3 Mio EUR.

Trotz des fehlenden Umsatzwachstums reduzierte sich im ersten Quartal 2017/18 das um Sondereffekte bereinigte Gruppen-EBIT nur geringfügig auf 18,2 Mio EUR (Vorjahr 20,1 Mio EUR). Der anhaltende Preisdruck, die negativen Währungstranslationseffekte (GBP) sowie die Vorleistungen für zukünftiges Wachstum in Form von höheren Vertriebsaufwendungen zur Stärkung der Marktposition konnten zum Großteil durch unsere Anstrengungen zur Verbesserung der Kostenposition kompensiert werden.

Ausblick: Umsatz- und Ergebnisziel für Gesamtjahr 2017/18 bestätigt

So wie in den Vorquartalen bleibt die Visibilität in unserem Geschäft gering und die regionalen Unterschiede groß. Aus heutiger Sicht können wir nicht mit Sicherheit abschätzen, ob die Nachfrage im zweiten Halbjahr aufgrund der insgesamt verbesserten Konjunkturaussichten wieder die erforderliche und erwartete positive Wachstumsdynamik aufnimmt. Die Belastungen aus negativen Währungseffekten sollten sich aber zusehends verringern und für das Komponentensegment erwarten wir in den nächsten Monaten eine Rückkehr auf einen moderaten Wachstumspfad. Vor diesem Hintergrund halten wir an unserer kommunizierten Guidance für das Geschäftsjahr 2017/18 fest, gegenüber dem Vorjahr eine leichte Verbesserung sowohl beim Umsatz (GJ 2016/17: 1.303,9 Mio EUR) als auch beim bereinigten Gruppen-EBIT (GJ 2016/17: 72,4 Mio EUR) zu erzielen.



Ulrich Schumacher
Chief Executive Officer (CEO)

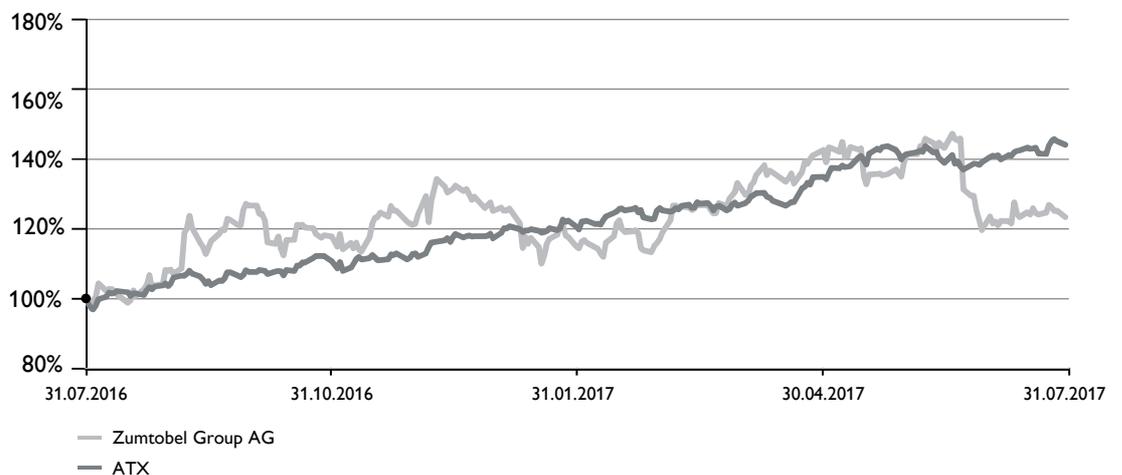


Ulrich Schumacher

Die Zumtobel Group Aktie

Auf Basis einer unveränderten Aktienanzahl von 43,5 Mio Stück lag die Marktkapitalisierung der Zumtobel Group Ende Juli 2017 bei 729 Mio EUR. Die Aktionärsstruktur hat sich gegenüber dem Jahresabschluss 2016/17 nicht wesentlich verändert. Die Familie Zumtobel ist mit einem Anteil von circa 35,5% der Stimmrechte weiterhin der seit dem Börsengang etablierte stabile Kernaktionär der Zumtobel Group AG. Darüber hinaus hielten zum 31. Juli 2017 die institutionellen Investoren Lazard Freres Gestion SAS und Erste Asset Management GmbH eine Beteiligung von über 5%. Die übrigen Anteile liegen zum Großteil bei anderen institutionellen Investoren. Im ATX, dem Leitindex der größten börsennotierten Unternehmen Österreichs, belegte die Zumtobel Group Aktie per 31. Juli 2017 Platz 22 in Bezug auf Marktkapitalisierung und Platz 16 in Bezug auf Handelsvolumen. Der durchschnittliche Tagesumsatz lag im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2017/18 bei 191.165 Stück (Doppelzählung, wie von der Wiener Börse veröffentlicht). Zum 31. Juli 2017 belief sich der Bestand an eigenen Aktien auf 353.343 Stück.

Entwicklung der Zumtobel Group Aktie



Kennzahlen zur Zumtobel Group Aktie im 1. Quartal 2017/18

Schlusskurs 28.04.2017	EUR 19,150	Währung	EUR
Schlusskurs 31.07.2017	EUR 16,750	ISIN	AT0000837307
Performance 1. Quartal 2017/18	-12,5%	Börsenkürzel Wiener Börse (XETRA)	ZAG
Marktkapitalisierung am 31.07.2017	729 Mio EUR	Marktsegment	Prime Market
Höchstkurs am 19.06.2017	EUR 19,990	Reuters Symbol	ZUMV.VI
Tiefstkurs am 30.06.2017	EUR 16,240	Bloomberg Symbol	ZAG AV
Ø tägl. Handelsvolumen (Stück)	191.165	Anzahl der Aktien	43.500.000

Konzernlagebericht

Wesentliche Ereignisse seit dem 30. April 2017

Auf der am 21. Juli 2017 stattgefundenen 41. ordentlichen Hauptversammlung wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2016/17 eine Dividende in Höhe von 23 Eurocent je Aktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende an die Aktionäre erfolgte am 02. August 2017.

**Dividende für
GJ 2016/17:
23 Eurocent**

Am 28.07.2017 fand der offizielle Spatenstich für die Errichtung eines neuen Produktionswerkes in Serbien statt. Innerhalb der nächsten zweieinhalb Geschäftsjahre entsteht auf einem Grundstück in der südlichen Industriezone von Niš ein Werk, das im Endausbau 40.000 Quadratmeter umfassen soll und 30 Mio EUR kosten wird. Die ersten Produkte sollen im Geschäftsjahr 2018/19 in der neuen Fabrik vom Band laufen.

**Zumtobel Group
startet mit dem Bau
eines neuen Werkes
in Serbien**

Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem 30. April 2017 sind nicht eingetreten.

Umsatzentwicklung im ersten Quartal 2017/18

- >> Konzernumsatz sinkt um 2,6% (währungsbereinigt minus 0,7%)
- >> LED-Anteil am Gruppenumsatz erhöhte sich auf 77,5% (Vorjahr 69,9%)
- >> Lighting Segment-Umsatz währungsbereinigt auf Vorjahresniveau – Umsatz im neuen Geschäftsbereich „Zumtobel Group Services“ stieg um 9,5%
- >> Umsatzentwicklung im Components Segment weiterhin deutlich rückläufig (währungsbereinigt minus 6,6%)

Im ersten Quartal (1. Mai 2017 bis 31. Juli 2017) des laufenden Geschäftsjahres 2017/18 sank der Gruppenumsatz im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres um 2,6% auf 317,2 Mio EUR (Vorjahr 325,7 Mio EUR). Diese Umsatzentwicklung wurde durch deutlich negative Währungstranslationseffekte im Ausmaß von 6,2 Mio EUR beeinflusst, welche vor allem auf die Aufwertung des Euro gegenüber dem britischen Pfund zurückzuführen sind. Bereinigt um die Währungseffekte sank der Umsatz im Berichtsquartal um 0,7%. Ungebrochen ist das dynamische Wachstum mit LED-Produkten. Der Gesamtumsatz mit LED-Produkten stieg im Vergleich zum Berichtszeitraum des Vorjahres um 8,0% auf 245,8 Mio EUR. Damit erhöhte sich der LED-Anteil am Gruppenumsatz innerhalb von 12 Monaten von 69,9% auf 77,5%.

**Gruppenumsatz
sinkt währungs-
bereinigt um 0,7%**

Entwicklung Segmente in Mio EUR	Q1 2017/18	Q1 2016/17	Veränderung in %	Währungs- bereinigt in %
Lighting Segment	244,7	248,7	-1,6	0,1
Components Segment	88,8	97,3	-8,7	-6,6
Überleitung	-16,4	-20,3	-19,2	
Zumtobel Group	317,2	325,7	-2,6	-0,7

Das Lighting Segment zeigt regional höchst unterschiedliche Entwicklungen. Insgesamt liegt die Branchenentwicklung allerdings weiterhin hinter den ursprünglichen Erwartungen zurück. In diesem Umfeld sank der Umsatz im Lighting Segment im Berichtszeitraum um 1,6% auf 244,7 Mio EUR (Vorjahr 248,7 Mio EUR). Bereinigt um negative Währungseffekte erreichte der Umsatz mit plus 0,1% das Vorjahresniveau. Sehr erfreulich entwickelte sich im ersten Quartal der dem Lighting Segment zugeordnete neue Geschäftsbereich „Zumtobel Group Services“ in dem der Zumtobel Konzern alle projekt- und softwareorientierten Dienstleistungen unter einem Dach bündelt. In diesem Bereich stieg der Umsatz gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres um 9,5% auf 43,3 Mio EUR.

**Lighting Segment-
Umsatz währungs-
bereinigt auf
Vorjahresniveau**

**Weiterhin negative
Umsatzdynamik im
Components Segment**

Im Components Segment sank der Umsatz im ersten Quartal 2017/18 um 8,7% (währungsbereinigt minus 6,6%). Es zeigt sich deutlich, dass eine Fokussierung auf Marge in einem immer intensiver geführten Wettbewerb zwar zu hohen Ergebnisbeiträgen, aber auch zu deutlichen Umsatzeinbußen führt. Mit entsprechenden Preis- und Produktportfolioanpassungen wurde in den letzten Monaten aktiv versucht, diesem Trend entgegenzuwirken, um eine Rückkehr auf den Wachstumspfad zu ermöglichen. Diese Anpassungen sollten in den Folgequartalen ihre Wirkung zeigen.

Regionale Geschäftsentwicklung

Q1 2017/18	Umsatzerlöse in Mio EUR	Veränderung in %	in % vom Konzern
D/A/CH	93,7	-3,5	29,5
Nordeuropa	77,6	-7,3	24,5
Benelux & Osteuropa	43,4	10,7	13,7
Südeuropa	48,7	-2,1	15,3
Asien & Pazifik	30,9	-5,1	9,8
Mittlerer Osten & Afrika	14,5	2,5	4,6
Amerika	8,3	-8,6	2,6
Gesamt	317,2	-2,6	100,0

**Regional sehr
unterschiedliche
Entwicklungen**

Es gibt sowohl in der Betrachtung nach Segmenten als auch regional weiterhin sehr unterschiedliche Entwicklungen. In der für die Zumtobel Group umsatzstärksten Region D/A/CH fiel der Umsatz im ersten Quartal 2017/18 um 3,5% (währungsbereinigt minus 3,5%) auf 93,7 Mio EUR. Dabei war die Umsatzentwicklung in Österreich auf dem Niveau des Vorjahres und in der Schweiz und in Deutschland leicht rückläufig. In der Region Nordeuropa gingen die Umsätze um 7,3% auf 77,6 Mio EUR zurück. Diese Entwicklung ist allerdings von deutlich negativen Währungseffekten aus dem britischen Pfund belastet. Währungsbereinigt lag der Umsatz mit minus 0,5% auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Die Region Benelux & Osteuropa konnte die gute Entwicklung aus den Vorjahren fortsetzen. Die Umsätze im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres stiegen um 10,7% (währungsbereinigt minus 11,6%) auf 43,4 Mio EUR. Die Region Südeuropa umfasst im Wesentlichen die Länder Italien, Spanien und Frankreich. Während Italien und Spanien im ersten Quartal die erfreuliche Entwicklung des Vorjahres fortsetzen konnten, ist die Entwicklung in Frankreich mit einem knapp zweistelligen Minus nach wie vor enttäuschend. Insgesamt sank der Umsatz in dieser Region um 2,1% auf 48,7 Mio EUR. In der Region Asien & Pazifik konnte die verbesserte Umsatzdynamik in Asien die weiterhin negative Entwicklung in Australien nicht ganz kompensieren. Insgesamt sank der Umsatz in der Region um 5,1% (währungsbereinigt minus 4,5%). In der Region Mittlerer Osten & Afrika hat sich die schwierige politische und wirtschaftliche Situation in einigen Ländern des Mittleren Ostens in den letzten Monaten stabilisiert. Nach den deutlichen Umsatzrückgängen im Vorjahr stieg der Umsatz im Berichtsquartal um 2,5% (währungsbereinigt 1,8%). In der Region Amerika fiel der Umsatz um 8,6% (währungsbereinigt 8,2%) auf 8,3 Mio EUR.

Ertragsentwicklung im ersten Quartal 2017/18

Trotz des fehlenden Umsatzwachstums reduzierte sich im ersten Quartal 2017/18 das um Sondereffekte bereinigte Gruppen-EBIT nur geringfügig auf 18,2 Mio EUR (Vorjahr 20,1 Mio EUR). Die Umsatzrendite fiel entsprechend von 6,2% auf 5,7%. Die Bruttoergebnismarge (nach Entwicklungsaufwendungen) der Zumtobel Group stieg hingegen im Berichtszeitraum auf 35,4% (Vorjahr 34,5%). Der anhaltende Preisdruck sowie die negativen Währungstransaktionseffekte (GBP) konnten durch unsere Anstrengungen zur Verbesserung der Kostenposition wie etwa Effizienzsteigerungen bei den Entwicklungskosten kompensiert werden. Die in den Kosten der umgesetzten Leistungen enthaltenen Entwicklungskosten sind im Berichtsquartal um 3,3 Mio EUR auf 17,6 Mio EUR (Vorjahr 20,9 Mio EUR) gesunken.

Bereinigtes Gruppen-EBIT sank auf 18,2 Mio EUR

Gewinn- und Verlustrechnung in Mio EUR	Q1 2017/18	Q1 2016/17	Veränderung in %
Umsatzerlöse	317,2	325,7	-2,6
Kosten der umgesetzten Leistungen	-205,0	-213,3	-3,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	112,2	112,4	-0,2
in % vom Umsatz	35,4	34,5	
SG&A Aufwendungen ohne Sondereffekte	-94,0	-92,3	1,8
Bereinigtes EBIT	18,2	20,1	-9,5
in % vom Umsatz	5,7	6,2	
Sondereffekte	-1,2	-2,3	<-100
EBIT	17,0	17,8	-4,5
in % vom Umsatz	5,4	5,5	
Finanzergebnis	-4,3	-1,4	<-100
Ergebnis vor Ertragsteuern	12,7	16,4	-22,3
Ertragsteuern	-3,0	-3,8	-20,1
Periodenergebnis	9,7	12,6	-22,9
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,22	0,29	-22,9

Nachrichtlich: Das EBITDA (EBIT zzgl. Abschreibungen) im ersten Quartal 2017/18 betrug 29,7 Mio EUR.

Aufgrund der mittelfristigen Wachstumsperspektiven hat die Zumtobel Group in den letzten Monaten vermehrt in die Stärkung der Marktposition investiert. Entsprechend stiegen die Vertriebskosten von 79,2 Mio EUR auf 81,6 Mio EUR. Die Verwaltungskosten sind mit 13,0 Mio EUR leicht unter dem Niveau des Vorjahres (14,0 Mio EUR). Das sonstige betriebliche Ergebnis ohne Sondereffekte in Höhe von 0,6 Mio EUR (Vorjahr 0,9 Mio EUR) beinhaltet unter anderem Lizenzeinnahmen aus dem LED-Geschäft sowie Förderungen der öffentlichen Hand.

Vertriebskosten über Vorjahresniveau

Im ersten Quartal 2017/18 wurden negative Sondereffekte in Höhe von 1,2 Mio EUR (Vorjahr 2,3 Mio EUR) verbucht. Diese betreffen insbesondere Aufwendungen im Zusammenhang mit den Anpassungen im globalen Fertigungsverbund.

Negative Sondereffekte aus dem Transformationsprozess

Bereinigtes EBIT in Mio EUR	Q1 2017/18	Q1 2016/17	Veränderung in %
Berichtetes EBIT	17,0	17,8	-4,5
davon Sondereffekte	-1,2	-2,3	<-100
Bereinigtes EBIT	18,2	20,1	-9,5
in % vom Umsatz	5,7	6,2	

Finanzergebnis unter Vorjahr

Das Finanzergebnis sank im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,8 Mio EUR auf minus 4,3 Mio EUR (Vorjahr minus 1,4 Mio EUR). Im Zinsaufwand sind vor allem Zinsen für den laufenden Kreditvertrag sowie Zinsaufwendungen im Zusammenhang mit einer Finanzierungsleasingvereinbarung enthalten. Die übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträge betragen minus 2,6 Mio EUR (Vorjahr plus 0,5 Mio EUR). Die Wertschwankungen bei der Marktbewertung von Finanzinstrumenten sind die Folge der hohen Volatilität am Devisenmarkt insbesondere im Zusammenhang mit dem BREXIT. Der negative Effekt im Vergleich zum Vorjahr resultiert überwiegend aus der Realisierung von Fremdwährungsgeschäften mit vormals positivem Marktwert.

Finanzergebnis in Mio EUR	Q1 2017/18	Q1 2016/17	Veränderung in %
Zinsaufwand	-1,7	-2,0	-14,8
Zinsertrag	0,1	0,1	-10,3
Zinssaldo	-1,6	-1,9	15,1
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-2,6	0,5	<-100
Finanzergebnis	-4,3	-1,4	<-100

Periodenergebnis erreicht 9,7 Mio EUR

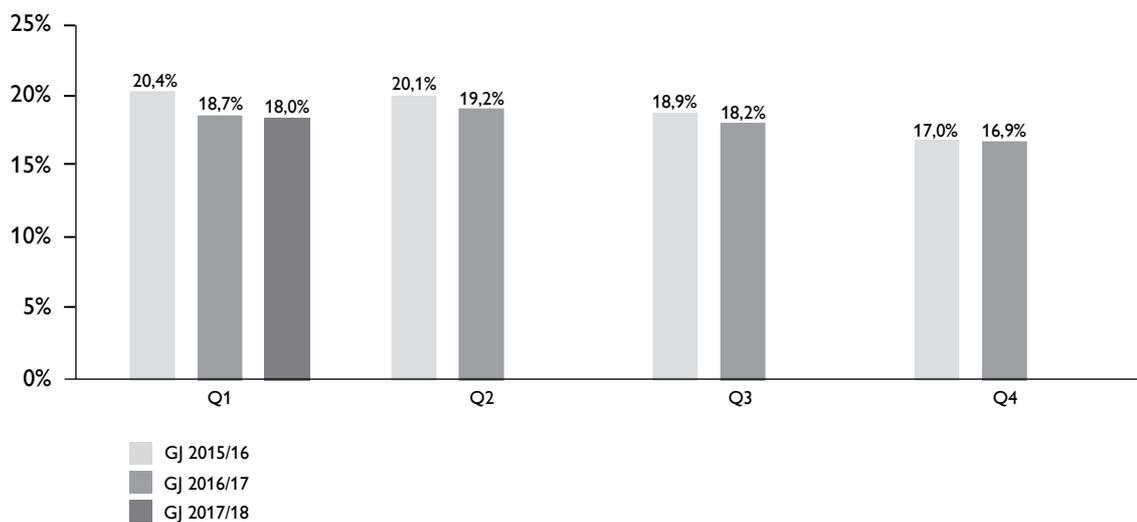
Das Ergebnis vor Ertragsteuern lag im Berichtszeitraum bei 12,7 Mio EUR (Vorjahr 16,4 Mio EUR). Darauf fielen Ertragsteuern in Höhe von 3,0 Mio EUR (Vorjahr 3,8 Mio EUR) an. Dementsprechend sank das Periodenergebnis auf 9,7 Mio EUR (Vorjahr 12,6 Mio EUR). Für die Aktionäre der Zumtobel Group AG ergibt sich somit ein Ergebnis je Aktie (unverwässert bei 43,1 Mio Aktien) von 0,22 EUR (Vorjahr 0,29 EUR).

Cashflow und Vermögenslage

Positive Entwicklung beim Working Capital

Zum 31. Juli 2017 lag der Working Capital-Bestand mit 233,7 Mio EUR um 16,5 Mio EUR unter dem Niveau zum 31. Juli 2016. In Prozent des rollierenden Zwölfmonatsumsatzes reduzierte sich damit der Working Capital-Bestand im Vergleich zum Vorjahr von 18,7% auf 18,0%. Der saisonal bedingte Aufbau des Working Capital war insbesondere aufgrund eines konsequenten Bestandsmanagements damit weniger ausgeprägt als im Berichtszeitraum des Vorjahrs. Trotzdem reduzierte sich der Cashflow aus dem operativen Geschäft von 12,9 Mio EUR auf minus 6,5 Mio EUR. Dies ist insbesondere auf den Mittelabfluss durch die Veränderung in den sonstigen operativen Positionen zurückzuführen. Die Veränderung bei den „kurzfristigen Rückstellungen“ ist im Wesentlichen auf den Verbrauch der Restrukturierungsrückstellung und bei den „Übrigen lang- und kurzfristigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten“ auf den Rückgang bei den sonstigen Personalverbindlichkeiten zurückzuführen.

Working Capital in % von rollierenden 12-Monats-Umsätzen



Im ersten Quartal 2017/18 wurde mit 20,6 Mio EUR deutlich mehr in Anlagevermögen investiert (Vorjahr 9,4 Mio EUR). Die Investitionen umfassen im Wesentlichen Investitionen in Werkzeuge für neue Produkte, Erweiterungs- und Instandhaltungsinvestitionen sowie aktivierte Kosten für Forschung und Entwicklung (3,3 Mio EUR). Darüber hinaus wurde im Mai 2017 das bisher angemietete CIT-Gebäude in Dornbirn (Österreich) um 7,1 Mio EUR käuflich erworben. Aufgrund des geringeren Cashflows aus dem operativen Geschäft und der höheren Investitionstätigkeit reduzierte sich der Free Cashflow im Berichtszeitraum auf minus 26,4 Mio EUR (Vorjahr plus 7,4 Mio EUR).

**Free Cashflow bei
minus 26,4 Mio EUR**

Die am 21. Juli 2017 in der Hauptversammlung beschlossene Dividende von 23 Eurocent je Aktie für das Geschäftsjahr 2016/17 wurde am 02. August 2017 an die Aktionäre ausbezahlt und ist daher im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres noch nicht cashwirksam.

Bilanzkennzahlen in Mio EUR	31. Juli 2017	30. April 2017
Bilanzsumme	1.018,7	1.019,6
Nettoverbindlichkeiten	128,0	91,0
Eigenkapital	326,6	334,0
Eigenkapitalquote in %	32,1	32,8
Verschuldungsgrad in %	39,2	27,2
Investitionen	20,6	45,2
Working Capital	233,7	220,1
in % vom rollierenden Zwölfmonatsumsatz	18,0	16,9

Die Qualität der Bilanzstruktur ist nahezu unverändert. Die Eigenkapitalquote lag zum 31. Juli 2017 bei 32,1%. Die Nettoverbindlichkeiten erhöhten sich im saisonal üblichen Muster um 37,0 Mio EUR auf 128,0 Mio EUR.

**Weiterhin solide
Bilanzstruktur**

Ausblick: Umsatz- und Ergebnisziel für Gesamtjahr 2017/18 bestätigt

So wie in den Vorquartalen bleibt die Visibilität in unserem Geschäft gering und die regionalen Unterschiede groß. Aus heutiger Sicht können wir nicht mit Sicherheit abschätzen, ob die Nachfrage im zweiten Halbjahr aufgrund der insgesamt verbesserten Konjunkturaussichten wieder die erforderliche und erwartete positive Wachstumsdynamik aufnimmt. Die Belastungen aus negativen Währungseffekten sollten sich aber zusehends verringern und für das Komponentensegment erwarten wir in den nächsten Monaten eine Rückkehr auf einen moderaten Wachstumspfad. Vor diesem Hintergrund halten wir an unserer kommunizierten Guidance für das Geschäftsjahr 2017/18 fest, gegenüber dem Vorjahr eine leichte Verbesserung sowohl beim Umsatz (GJ 2016/17: 1.303,9 Mio EUR) als auch beim bereinigten Gruppen-EBIT (GJ 2016/17: 72,4 Mio EUR) zu erzielen.

Dornbirn, am 5. September 2017

Ulrich Schumacher
Chief Executive Officer (CEO)

Karin Sonnenmoser
Chief Financial Officer (CFO)

Alfred Felder
Chief Operating Officer (COO)

Die Zumtobel Group AG hat den Umfang der Quartalsberichterstattung in Hinblick auf die geänderten Anforderungen des „Regelwerks prime market“ der Wiener Börse AG für das erste und dritte Quartal angepasst. Die Anpassung betrifft insbesondere die im IAS 34 geforderten Angaben. Die in dem Zwischenbericht für das erste Quartal 2017/18 dargestellten Finanzinformationen basieren grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2016/17 zugrunde liegen.

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Q1 2017/18	Q1 2016/17	Veränderung in %
Umsatzerlöse	317.163	325.656	-2,6
Kosten der umgesetzten Leistungen	-205.006	-213.290	-3,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	112.157	112.366	-0,2
<i>in % vom Umsatz</i>	35,4	34,5	
Vertriebskosten	-81.551	-79.181	3,0
Verwaltungskosten	-13.049	-14.027	-7,0
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-542	-1.341	-59,6
<i>davon Sondereffekte</i>	-1.150	-2.257	-49,0
Betriebsergebnis	17.015	17.817	-4,5
<i>in % vom Umsatz</i>	5,4	5,5	
Zinsaufwand	-1.678	-1.970	-14,8
Zinsertrag	89	99	-10,3
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-2.590	470	<-100
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-101	-34	<-100
Finanzergebnis	-4.280	-1.435	<-100
<i>in % vom Umsatz</i>	-1,3	-0,4	
Ergebnis vor Ertragsteuern	12.735	16.382	-22,3
Ertragsteuern	-3.029	-3.789	-20,1
Ergebnis aus fortzuführenden Bereichen	9.706	12.593	-22,9
Periodenergebnis	9.706	12.593	-22,9
<i>in % vom Umsatz</i>	3,1	3,9	
<i>davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar</i>	25	-9	>100
<i>davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar</i>	9.681	12.602	-23,2
Anzahl ausstehender Aktien unverwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.147	43.147	
Verwässerungseffekt (Aktienoptionen) – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	0	0	
Anzahl ausstehender Aktien verwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.147	43.147	
Ergebnis je Aktie (in EUR)			
<i>Ergebnis je Aktie unverwässert</i>	0,22	0,29	
<i>Ergebnis je Aktie verwässert</i>	0,22	0,29	
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Bereichen (in EUR)			
<i>Ergebnis je Aktie unverwässert</i>	0,22	0,29	
<i>Ergebnis je Aktie verwässert</i>	0,22	0,29	
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Bereichen (in EUR)			
<i>Ergebnis je Aktie unverwässert</i>	0,00	0,00	
<i>Ergebnis je Aktie verwässert</i>	0,00	0,00	

Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	Q1 2017/18	Q1 2016/17	Veränderung in %
Periodenergebnis	9.706	12.593	-22,9
Währungsdifferenzen	-1.709	6.200	<-100
Währungsdifferenzen aus Darlehen	-5.650	-5.215	8,3
Hedge Accounting	298	167	78,4
Latente Steuern auf Hedge Accounting	-74	-42	77,6
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-7.135	1.110	<-100
Sonstige Gesamtergebnisbestandteile	-7.135	1.110	<-100
<i>davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar</i>	-210	60	<-100
<i>davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar</i>	-6.925	1.050	<-100
Gesamtergebnis	2.571	13.703	-81,2
<i>davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar</i>	-185	51	<-100
<i>davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar</i>	2.756	13.652	-79,8

Bilanz

in TEUR	31. Juli 2017	in %	30. April 2017	in %
Firmenwerte	194.174	19,1	197.810	19,4
Übrige immaterielle Vermögenswerte	52.127	5,1	52.947	5,2
Sachanlagen	209.020	20,5	203.526	20,0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	1.717	0,2	1.818	0,2
Finanzielle Vermögenswerte	1.101	0,1	1.243	0,1
Übrige Vermögenswerte	4.591	0,4	4.875	0,5
Latente Steuern	39.424	3,9	42.707	4,2
Langfristiges Vermögen	502.154	49,3	504.926	49,6
Vorräte	196.670	19,3	197.012	19,3
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	195.571	19,2	198.230	19,4
Finanzielle Vermögenswerte	1.558	0,2	1.590	0,2
Übrige Vermögenswerte	34.549	3,4	35.016	3,4
Liquide Mittel	86.736	8,5	81.352	8,0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	1.501	0,1	1.503	0,1
Kurzfristiges Vermögen	516.585	50,7	514.703	50,4
VERMÖGEN	1.018.739	100,0	1.019.629	100,0
Grundkapital	108.750	10,7	108.750	10,7
Kapitalrücklagen	335.316	32,9	335.316	32,9
Gewinnrücklagen	-131.584	-12,9	-140.139	-13,7
Periodenergebnis	9.681	1,0	25.404	2,4
Kapital der Anteilseigner der Muttergesellschaft	322.163	31,7	329.331	32,3
Kapital der nicht beherrschenden Anteile	4.474	0,4	4.659	0,5
Eigenkapital	326.637	32,1	333.990	32,8
Rückstellungen für Pensionen	90.216	8,9	93.805	9,2
Rückstellungen für Abfertigungen	47.900	4,7	47.801	4,7
Sonstige Personalrückstellungen	10.091	1,0	10.266	1,0
Übrige Rückstellungen	608	0,1	646	0,1
Finanzschulden	196.990	19,3	168.267	16,5
Übrige Verbindlichkeiten	1.286	0,1	4.628	0,4
Latente Steuern	446	0,0	547	0,1
Langfristige Schulden	347.537	34,1	325.960	32,0
Rückstellungen für Ertragsteuern	21.497	2,1	23.093	2,3
Übrige Rückstellungen	28.791	2,8	38.753	3,8
Finanzschulden	17.073	1,7	4.539	0,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	137.646	13,5	157.074	15,4
Übrige Verbindlichkeiten	129.853	12,7	126.795	12,4
Zur Veräußerung gehaltene Schulden	9.705	1,0	9.425	0,9
Kurzfristige Schulden	344.565	33,8	359.679	35,2
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	1.018.739	100,0	1.019.629	100,0

Kapitalflussrechnung

in TEUR	Q1 2017/18	Q1 2016/17
Ergebnis vor Ertragsteuern	12.735	16.382
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	12.726	15.545
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-28	-3
Zinsertrag / Zinsaufwand	1.594	1.911
Übriges nicht zahlungswirksames Finanzergebnis	2.686	-476
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	29.713	33.359
Vorräte	-2.634	-17.275
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	-1.754	105
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	-17.005	619
Erhaltene Anzahlungen	3.813	-5.046
Veränderung des Working Capital	-17.580	-21.597
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-1.168	-1.052
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-9.536	-1.628
Übrige lang- und kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-5.691	5.789
Veränderungen der sonstigen operativen Positionen	-16.395	3.109
Gezahlte Ertragsteuern	-2.264	-1.996
Cashflow aus dem operativen Geschäft	-6.526	12.875
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten	70	60
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten	-20.583	-9.351
Veränderung von lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	641	3.848
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-19.872	-5.443
FREIER CASHFLOW	-26.398	7.432
Veränderung der lang- und kurzfristigen Finanzschulden	22.876	-15.106
Gezahlte Zinsen	-1.651	-1.947
Erhaltene Zinsen	88	94
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	21.313	-16.959
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-2.139	-300
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	-7.224	-9.827
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	77.205	75.305
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	69.981	65.478
Veränderung	-7.224	-9.827

Eigenkapitalveränderungsrechnung

1. Quartal 2017/18

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens						Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Hedge Accounting	Rücklage IAS 19			
30. April 2017	108.750	335.316	45.714	-27.419	-1.040	-131.990	329.331	4.659	333.990
+/- Periodenergebnis	0	0	9.681	0	0	0	9.681	25	9.706
+/- sonstiges Ergebnis	0	0	0	-7.149	224	0	-6.925	-210	-7.135
+/- Gesamtergebnis	0	0	9.681	-7.149	224	0	2.756	-185	2.571
+/- Dividenden	0	0	-9.924	0	0	0	-9.924	0	-9.924
31. Juli 2017	108.750	335.316	45.471	-34.568	-816	-131.990	322.163	4.474	326.637

1. Quartal 2016/17

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens						Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Hedge Accounting	Rücklage IAS 19			
30. April 2016	108.750	335.316	30.210	-23.167	-2.046	-120.791	328.272	4.973	333.245
+/- Periodenergebnis	0	0	12.602	0	0	0	12.602	-9	12.593
+/- sonstiges Ergebnis	0	0	0	925	125	0	1.050	60	1.110
+/- Gesamtergebnis	0	0	12.602	925	125	0	13.652	51	13.703
+/- Dividenden	0	0	-8.629	0	0	0	-8.629	0	-8.629
31. Juli 2016	108.750	335.316	34.183	-22.242	-1.921	-120.791	333.295	5.024	338.319

In der Bilanz sind unter der Position „Gewinnrücklagen“ neben den sonstigen Gewinnrücklagen die Währungsrücklage, die Rücklage für Hedge Accounting, die Rücklage für Aktienoptionen und die Rücklage für IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ enthalten.

Service

Finanzkennzahlen

CAPEX	Investitionen in Anlagevermögen
Eigenkapitalquote	= Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme
EBIT	Gewinn vor Finanzergebnis und Ertragsteuern
Bereinigtes EBIT	EBIT bereinigt um Sondereffekte
Bereinigte EBIT-Marge	= bereinigtes EBIT in Prozent vom Umsatz
EBITDA	Gewinn vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen
Nettoverbindlichkeiten	= Langfristige Finanzschulden + Kurzfristige Finanzschulden - Liquide Mittel - kurzfristige Finanzforderungen gegenüber assoziierten Unternehmen
Schuldendeckungsgrad	= Nettoverbindlichkeiten dividiert durch EBITDA
Verschuldungsgrad (Gearing)	= Nettoverbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital
WACC	(Weighted Average Cost of Capital) = Gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten (Fremdkapital und Eigenkapital)
Working Capital (Betriebsmittel)	= Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - Erhaltene Anzahlungen

Finanzterminplan

Bericht zum 1. Halbjahr 2017/18 (1. Mai 2017 - 31. Oktober 2017)	05. Dezember 2017
Bericht zum 3. Quartal 2017/18 (1. Mai 2017 - 31. Januar 2018)	06. März 2018
Bilanzergebnis 2017/18	28. Juni 2018
Nachweisstichtag Hauptversammlung	17. Juli 2018
42. ordentliche Hauptversammlung	27. Juli 2018
Ex-Dividendentag	31. Juli 2018
Record Date Dividende	01. August 2018
Dividendenzahltag	02. August 2018
Bericht zum 1. Quartal 2018/19 (1. Mai 2018 - 31. Juli 2018)	04. September 2018

Kontaktinformation

Investor Relations

Harald Albrecht
VP Investor Relations
Telefon +43 (0)5572 509-1125
E-Mail harald.albrecht@zumtobelgroup.com

Presse/Unternehmenskommunikation

Simone Deitmer
Head of Corporate Communications
Telefon +43 (0)5572 509-575
E-Mail simone.deitmer@zumtobelgroup.com

Finanzberichte

Sie finden unsere Finanzberichte und Geschäftsberichte zum Download in deutscher und englischer Sprache unter <http://www.zumtobelgroup.com>.

Mehr Informationen

zur Zumtobel Group AG und unseren Marken finden Sie im Internet unter:

www.zumtobelgroup.com
www.zumtobel.com
www.thornlighting.com
www.tridonic.com
www.acdclighting.co.uk

Impressum

Herausgeber: Zumtobel Group AG, Investor Relations, Harald Albrecht
Koordination Finanzen: Jan Güstemeyer
Übersetzung: Donna Schiller-Margolis
Copyright: Zumtobel Group AG 2017

Inhouse produziert mit FIRE.sys

Disclaimer

Dieser Quartalsbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld der Zumtobel Gruppe, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kostenoptimierungsprogrammen. Die Zumtobel Gruppe beabsichtigt nicht, diese vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren. Dieser Quartalsbericht wird auch in Englisch präsentiert, jedoch nur der deutsche Text ist verbindlich.

acdc

REISS

THORN

TRIDONIC

zgs zumtobel group
services

 **ZUMTOBEL**